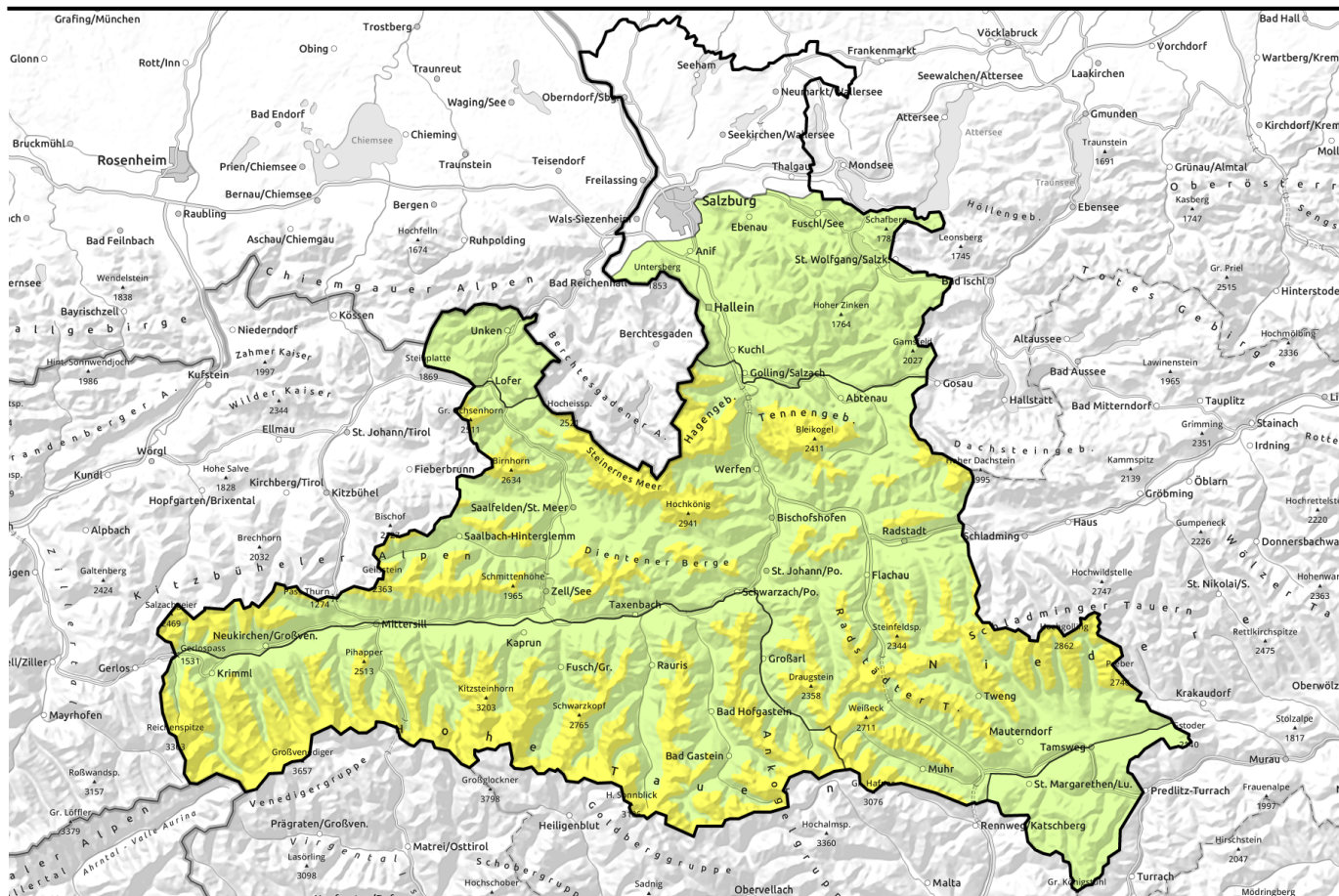

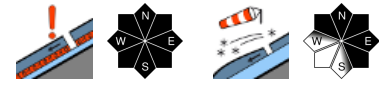








Lawinenbericht für Samstag, 14.01.2023



Etwas frischer Triebsschnee, schwacher Altschnee in den Hohen Tauern

	<p>2000 m Großenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Großenedigergruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord</p>	
	<p>2000 m Niedere Tauern Nord, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge</p>	
	<p>Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe</p>	
	<p>Nockberge</p>	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Samstag, 14.01.2023**

Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord



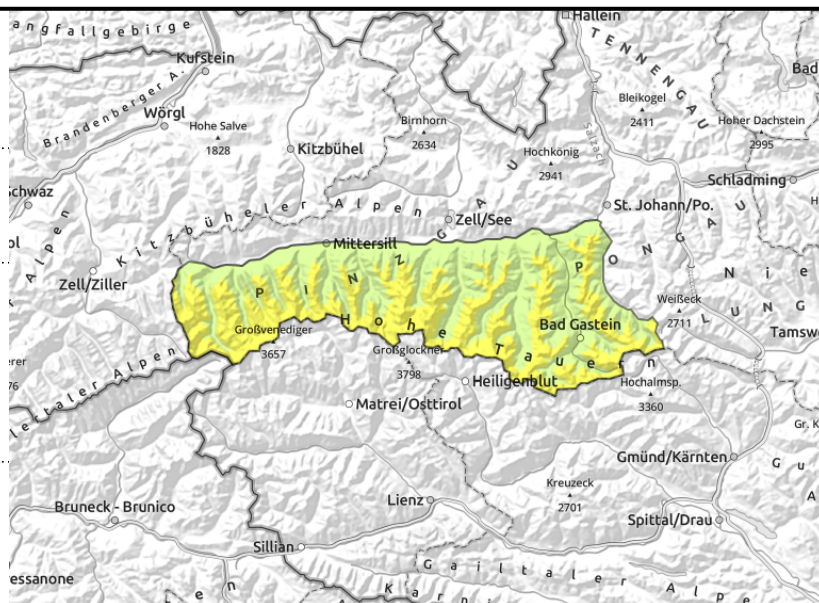
2000 m



tieferliegende Schwachschichten können immer noch zu gefährlich großen Lawinen führen: große Steilhänge möglichst meiden



Frische Triebsschneeanisammlungen an kammnahen Steilhängen



Schwacher Altschnee und frischer Triebsschnee

Oberhalb 2000m ist die Lawinengefahr MÄßIG, darunter GERING.

Lawinen können stellenweise durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers im **schwachen Altschnee** ausgelöst werden. Meist Bedarf es aber großer Zusatzbelastung oder extrem steiles Gelände für eine Auslösung. Die Schneebretter können mittlere Größe erreichen. Eine Auslösung ist an Schattenhängen ab etwa 2000m und an Sonnehängen oberhalb etwa 2600m möglich. Vorsicht besonders bei Übergängen von wenig zu viel Schnee.

Frische **Triebsschneepakete** liegen an kammnahen Nord und Osthängen, sind meist klein aber störanfällig. Am Nachmittag bildet sich mit dem Südföhn auch kammferner Triebsschnee - Vorsicht in den Föhnschneisen.

Vereinzelt sind weiterhin Gleitschneelawinen an steilen Grashängen möglich.

Schneedeckenaufbau

Frischer Triebsschnee kam und kommt an Nord- und Osthängen z.T. auf weichen Schichten liegen. An Schattenhängen in hohen Lagen und dem Hochgebirge, an Sonnehängen oberhalb etwa 2600m finden sich im Altschnee kantig aufgebaute Schwachschichten. Die Schneedecke ist in der Höhe allgemein stark windbeeinflusst und unregelmäßig. In tiefen und mittleren Lagen (<2000m) liegt noch wenig Schnee.

Wetter

In der Nacht zum Samstag zieht eine schwache Kaltfront durch. Diese bringt um die 5 cm Neuschnee und teils kräftigen Nordwestwind.

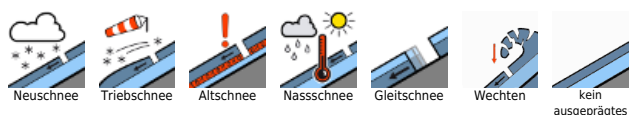
Am Samstag lösen sich die Restwolken bald auf und der Wind schwächt sich rasch ab. Bis über Mittag scheint häufig die Sonne. Am Nachmittag schirmen Wolken über den Gipfel die Sonne zunehmend ab. Es kommt kräftiger Südföhn auf. In 2000m -6 bis 0 Grad, in 3000m -13 bis -5 Grad.

Am Sonntag weht der Südföhn bis über Mittag kräftig. Am Nachmittag zieht die nächste Kaltfront aus Nordwest durch, die Sicht verschlechtert sich deutlich und es beginnt zu schneien.

Tendenz

Vorerst wenig Änderung. Nächste Woche wird es endlich winterlicher.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

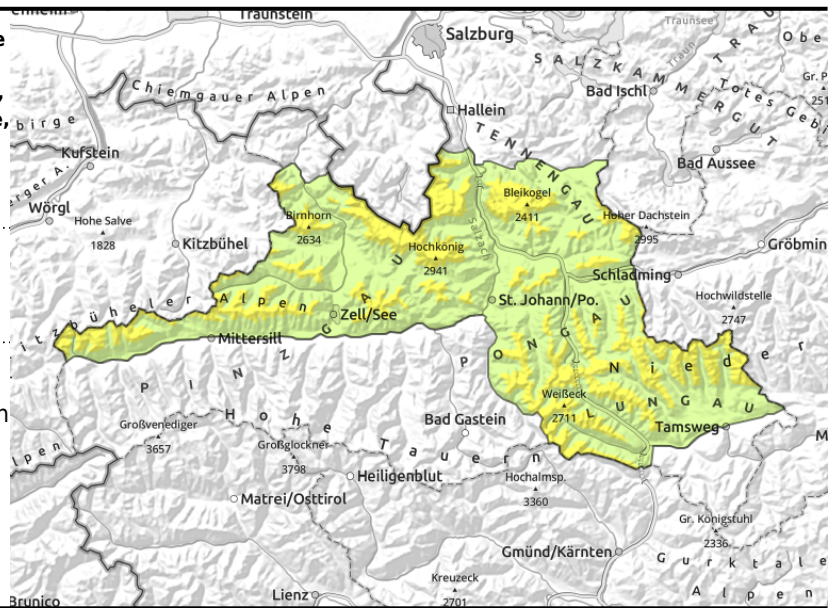


Lawinenbericht für **Samstag, 14.01.2023**

Niedere Tauern Nord, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge



kammnah störanfällige Tribschnee, eher dünn; Rinnen und Mulden sind mit Tribschnee beladen, Vorsicht bei der Einfahrt



Frishen Tribschnee beachten

Die Lawinengefahr ist oberhalb etwa 2000m MÄßIG, darunter GERING. Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und v.a. in den schneereicheren Gebieten in der Höhe vereinzelt mittlere Größe erreichen. Gefahrenstellen finden sich v.a. im Nord- und Ostsektor, besonders in kammnahen Mulden und Rinnen. Aus steilen besonnten Wiesenhängen sind vereinzelt kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Frisehe Tribschneeansammlungen sind meist klein, liegen an kammnahen Steilhängen aber stellenweise auf weichen Schichten. Älterer Tribschnee liegt in der Höhe mancherorts auf einer schwachen Altschneedecke, besonders in windgeschützten schattigen Rinnen und Mulden im Nord- und Ostsektor. (Bei Schneedeckenuntersuchungen wurde teilweise eingeschneiter Oberflächenreif gefunden.) Die Schneedecke ist in der Höhe allgemein stark windbeeinflusst und unregelmäßig. In mittleren Lagen (<2000m) liegt noch wenig Schnee.

Wetter

In der Nacht zum Samstag zieht eine schwache Kaltfront durch. Diese bringt um die 5 cm Neuschnee und teils kräftigen Nordwestwind.

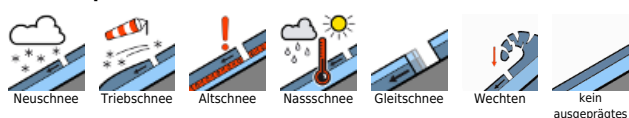
Am Samstag lösen sich die Restwolken bald auf und der Wind schwächt sich rasch ab. Bis über Mittag scheint häufig die Sonne. Am Nachmittag schirmen Wolken über den Gipfel die Sonne zunehmend ab. Es kommt mäßiger Südwind auf. In 2000m -6 bis 0 Grad, in 3000m -13 bis -5 Grad.

Am Sonntag zieht am Nachmittag die nächste Kaltfront aus Nordwest durch, die Sicht verschlechtert sich deutlich und es beginnt zu schneien.

Tendenz

Vorerst wenig Änderung. In der kommenden Woche wird es winterlicher.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

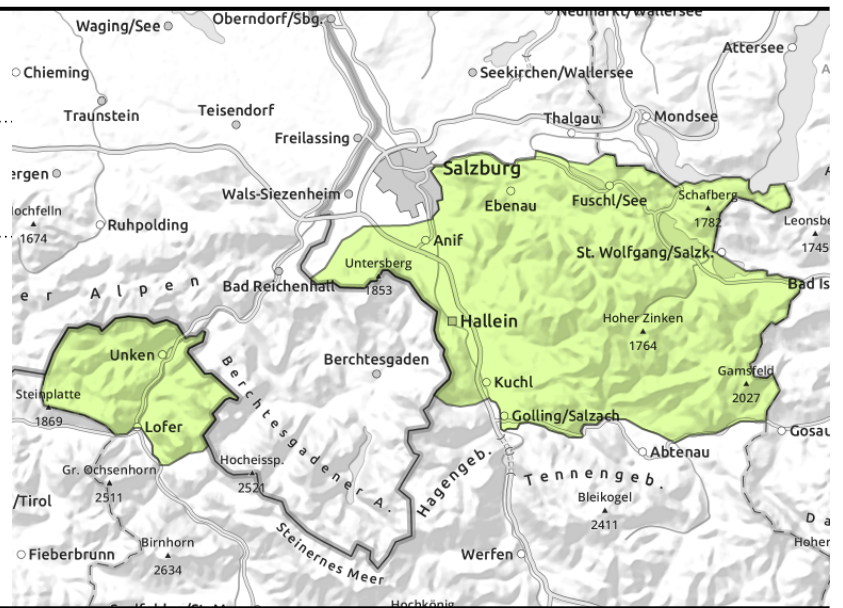
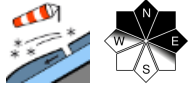


Exposition



Lawinenbericht für **Samstag, 14.01.2023**

**Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe,
Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal,
Reiteralpe**



Geringe Lawinengefahr

Die Lawinengefahr ist gering. Die frischen Tribschneepakete sind zu klein und die Schneedecke zu dünn als dass es zu einer Verschüttung kommen könnte - Absturzgefahr beachten.

Schneedeckenaufbau

Auf wenig oder keinem Schnee wird eine zarte frische Neuschnee-/Tribschneesicht abgelegt.

Wetter

In der Nacht zum Samstag zieht eine schwache Kaltfront durch. Diese bringt um die 5 cm Neuschnee und teils kräftigen Nordwestwind.

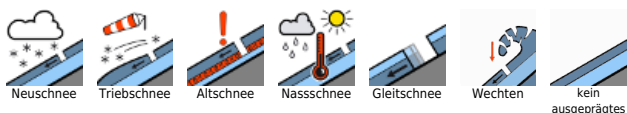
Am Samstag lösen sich die Restwolken bald auf und der Wind schwächt sich rasch ab. Bis über Mittag scheint häufig die Sonne. Am Nachmittag schirmen Wolken über den Gipfel die Sonne zunehmend ab. Es kommt mäßiger Südwind auf. In 2000m -6 bis 0 Grad.

Am Sonntag zieht am Nachmittag die nächste Kaltfront aus Nordwest durch, die Sicht verschlechtert sich deutlich und es beginnt zu schneien.

Tendenz

Weiterhin geringe Gefahr. In der kommenden Woche wird es endlich etwas winterlicher.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

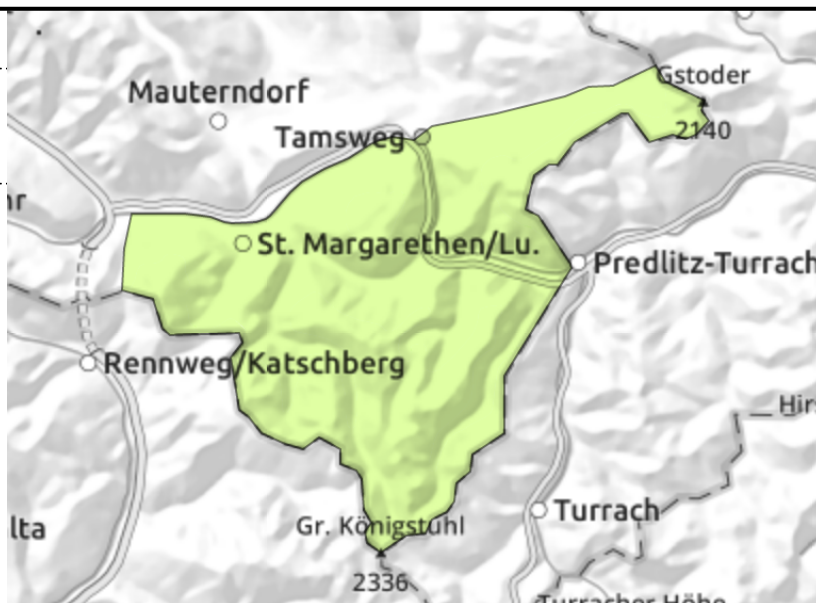


Lawinenbericht für **Samstag, 14.01.2023**

Nockberge



dünne, kammnahe
Tribschneelinsen



Geringe Lawinengefahr

Es herrscht GERINGE Lawinengefahr. Einzelne, kleinräumige Gefahrenstellen finden sich an sehr steilen Nord- und Osthängen, hinter Geländekanten, in Rinnen und Mulden oberhalb 2000m. Sie sind bei guter Sicht leicht zu erkennen. In eisigen und verharschten Gipfelbereichen gilt es die Absturzgefahr zu beachten.

Schneedeckenaufbau

Wenige Zentimeter Neuschnee konnten mit kräftigem Nordwestwind verblasen werden. Kleine Tribschneepakete liegen an Nord- und Osthängen vereinzelt auf einer lockeren Altschneedecke.

Wetter

In der Nacht zum Samstag zieht eine schwache Kaltfront durch. Diese bringt minimale Mengen Neuschnee und teils kräftigen Nordwestwind.

Am Samstag lösen sich die Restwolken bald auf und der Wind schwächt sich rasch ab. Bis über Mittag scheint häufig die Sonne. Am Nachmittag schirmen Wolken über den Gipfel die Sonne zunehmend ab. Es kommt mäßiger Südwind auf. In 2000m -6 bis 0 Grad.

Tendenz

Weiterhin geringe Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

